

Beschreibung für das Aufbaustudium Erwachsenenbildung an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Inhalt

A. Bezeichnung des Studiengangs und Abschluss	1
B. Beschreibung	1
B.1 Der Studiengang in 3 Sätzen	1
B.2 Zielgruppe	1
B.3 Studieren mit Mehrwert	1
B.4 Beitrag des Studiengangs zum KU-Profil	2
B.5 Fakultäre Ansiedelung des Studiengangs	2
C. Idealtypischer Studienplan	3
D. Studiengangskonzept	4
D.1 Studienziele	4
D.2 Aufbau des Studiengangs	5
D.3 Struktur des Studiengangs	6
Modulkatalog zum Aufbaustudium Erwachsenenbildung	7
A Status des Modulkatalogs	7
B Auflistung der Wahlpflichtmodule	7

A. Bezeichnung des Studiengangs und Abschluss

Der Name des (Teil-)Studiengangs lautet: Erwachsenenbildung (Aufbaustudium)

Der (Teil-)Studiengang führt zur Verleihung des akademischen Grades: ---

Beim angegebenen Studiengang handelt es sich um einen

- Vollzeitstudiengang
- Teilzeitstudiengang
- Vollzeit- und Teilzeitstudiengang

Beschreibung

B.1 Der Studiengang in 3 Sätzen

Das Aufbaustudium Erwachsenenbildung bietet interessierten Studierenden und bereits im Beruf stehenden Erwachsenen die Möglichkeit einer umfassenden wissenschaftlichen Weiterbildung im Bereich Erwachsenenbildung. Vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Transformationsprozesse werden die Studierenden befähigt, den damit verbundenen Herausforderungen mit wissenschaftlich fundierten Lehr-Lernangeboten zu begegnen und die Bildungslandschaft aktiv mitzugestalten. Die Weiterqualifikation eröffnet Zugang zu vielfältigen Aufgaben- und Tätigkeitsbereichen in verschiedenen beruflichen Handlungsfeldern der Erwachsenen- und Weiterbildung.

B.2 Zielgruppe

Das Aufbaustudium Erwachsenenbildung richtet sich an alle Studieninteressierten mit einem ersten akademischen Abschluss sowie an bereits im Beruf stehende und berufserfahrene Personen mit einer grundlegenden wissenschaftlichen Qualifikation, die vertiefte und umfangreiche Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Erwachsenen- und Weiterbildung erwerben wollen.

B.3 Studieren mit Mehrwert

Die sich immer schneller vollziehenden gesellschaftlichen und technologischen Transformationsprozesse machen ein kontinuierliches, lebensbegleitendes Lernen im Erwachsenenalter erforderlich. Die Bedeutung von Erwachsenen- und Weiterbildung nimmt daher stetig zu. Diese Entwicklung geht Hand in Hand mit einer zunehmenden Ausdifferenzierung der Aufgabefelder der Erwachsenen- und Weiterbildung als einem äußerst heterogenen beruflichen Handlungsfeld. Daraus erwächst die Notwendigkeit einer weiterführenden Professionalisierung in der Erwachsenen- und Weiterbildung im Kontext einer akademischen Ausbildung, die auf spezifische Aufgaben- und Handlungsfelder adäquat vorbereitet. Das Studienangebot trägt dazu bei, eine Wissenschafts- und Bildungskultur geprägt von reflexiver Verantwortlichkeit in pädagogischen Handlungsfeldern zu gestalten.

B.4 Beitrag des Studiengangs zum KU-Profil

Das Aufbaustudium Erwachsenenbildung eröffnet Studierenden und berufserfahrenen Personen die Möglichkeit einer umfassenden wissenschaftlichen Weiterqualifizierung im Bereich Erwachsenenbildung. Der Verknüpfung von Wissenschaft, Gesellschaft und Wirtschaft wird durch die enge Kooperation mit relevanten Akteuren der Zivilgesellschaft und Wirtschaft Rechnung getragen. Das Aufbaustudium ermöglicht mit Blick auf eine heterogene Gesellschaft eine ganzheitliche, akademische Bildung, die transformatives Potential für eine wissenschaftsfundierte, verantwortliche und förderliche Mitgestaltung des gesellschaftlichen Lebens bietet. Überdies schließt das Aufbaustudium Erwachsenenbildung einerseits Studierende und andererseits bereits im Beruf Stehende jeglicher Herkunft und wissenschaftlicher Vorqualifikation mit ein. Um ein berufsbegleitendes flexibles Studium zu ermöglichen, werden Lehrveranstaltungen bei Bedarf hybrid angeboten.

B.5 Fakultäre Ansiedelung des Studiengangs

B.5.1 Federführende Fakultät

Philosophisch-Pädagogische Fakultät

B.5.2 Weitere beteiligte Fakultäten

C. Idealtypischer Studienplan

Idealtypischer Studienverlauf des Aufbaustudiums Erwachsenenbildung (Vollzeit und Teilzeit)

Idealtypischer Studienverlaufsplan Aufbaustudium Erwachsenenbildung (Vollzeit)

Stand: WS 2024/25

3. Semester	Abschlussarbeit 10 ECTS		Organisation und Management in der Erwachsenen- und Weiterbildung 5 ECTS	
2. Semester	Transformative Bildung und Lernen 5 ECTS	Didaktik und Methodik der Erwachsenen- und Weiterbildung 5 ECTS	Praktikum 5 ECTS	Wahlbereich 5 ECTS
1. Semester	Theoretische Grundlagen und gesellschaftliche Kontexte der Erwachsenen- und Weiterbildung 5 ECTS		Pädagogisches Handeln und Basiskompetenzen 5 ECTS	Ausgewählte Handlungsfelder der Erwachsenen- und Weiterbildung 5 ECTS

	Grundlagenmodul
	Aufbaumodul
	Praxismodul
	Wahlmodul
	Abschlussmodul

Idealtypischer Studienverlaufsplan Aufbaustudium Erwachsenenbildung (Teilzeit)

Stand: WS 2024/25

6. Semester	Abschlussarbeit 10 ECTS	
5. Semester		
4. Semester	Praktikum 5 ECTS	Organisation und Management in der Erwachsenen- und Weiterbildung 5 ECTS
3. Semester	Didaktik und Methodik der Erwachsenen- und Weiterbildung 5 ECTS	Wahlbereich 5 ECTS
2. Semester	Transformative Bildung und Lernen 5 ECTS	Pädagogisches Handeln und Basiskompetenzen 5 ECTS
1. Semester	Theoretische Grundlagen und gesellschaftliche Kontexte der Erwachsenen- und Weiterbildung 5 ECTS	Ausgewählte Handlungsfelder der Erwachsenen- und Weiterbildung 5 ECTS

	Grundlagenmodul		Wahlmodul
	Aufbaumodul		Abschlussmodul
	Praxismodul		

D. Studiengangskonzept

D.1 Studienziele

D.1.1 Qualifikationsziele

Das Aufbaustudium Erwachsenenbildung umfasst in der Regel drei Semester (alternativ in Teilzeit bis zu sechs Semester). Das Aufbaustudium wird mit einem Weiterbildungszertifikat abgeschlossen. Es eröffnet Studierenden die Möglichkeit, aufbauend auf ihre Erstausbildung eine grundlegende fachwissenschaftliche, pädagogische Qualifikation zu erwerben, die sowohl fundiertes Wissen aus der Erwachsenenbildung zur Verfügung stellt als auch professionsbezogene Kompetenzen vermittelt. Das übergreifende Qualifikationsziel ist die Befähigung der Studierenden zum professionellen pädagogischen Handeln im Kontext von Erwachsenen- und Weiterbildung unter den Bedingungen gesellschaftlicher Diversität und Transformation.

D.1.2 Aufbauende Qualifizierungsmöglichkeiten

Aufbauende Qualifizierungsmöglichkeiten eröffnen sich in folgenden Bereichen, wenn die in den entsprechenden Prüfungsordnungen formulierten Zulassungsvoraussetzungen der im Folgenden aufgeführten Studiengänge erfüllt sind:

- B.A. Bildungs- und Erziehungswissenschaft
- weitere bildungsbezogene Masterstudiengänge an der KU, wie etwa der Master Flucht, Migration, Gesellschaft oder der Master Bildung für nachhaltige Entwicklung
- u.a.

D.1.3 Berufs- und Tätigkeitsfelder

Mit dem Abschluss des Aufbaustudiums Erwachsenenbildung sind die Studierenden für pädagogische Tätigkeiten im Handlungsfeld der Erwachsenen- und Weiterbildung qualifiziert. Den Absolventinnen und Absolventen eröffnen sich in staatlicher und nicht-staatlicher Trägerschaft (u. a. kirchliche Träger, freie Träger, Verbände, Gewerkschaften, Wirtschaftsunternehmen) zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten. Dies schließt u. a. die Leitung einer Bildungseinrichtung, eine Dozenten- und Referententätigkeit, eine Tätigkeit im Bereich der Personal-, Team- und Organisationsentwicklung, im Bildungsmanagement und der (Weiter-)Bildungsberatung mit ein.

D.2 Aufbau des Studiengangs

Grundsätzlicher Aufbau des Studiengangs

Das Aufbaustudium Erwachsenenbildung umfasst 9 Module, die in Grund- und Aufbaumodule sowie je ein Praxis-, Wahl- und Abschlussmodul untergliedert sind. Die Grundlagenmodule umfassen theoretische Grundlagen der Erwachsenen- und Weiterbildung sowie den Erwerb pädagogischer Basiskompetenzen und grundlegender methodisch-didaktischer Fertigkeiten. Zudem bieten sie einen praxisnahen Überblick über die Heterogenität der Handlungsfelder und Zielgruppen im Kontext der Erwachsenen- und Weiterbildung. Die Aufbaumodule vertiefen und erweitern professionelles Handlungswissen aus den Bereichen der transformativen Bildung, der makrodidaktischen Programmplanung sowie der Personal- und Organisationsentwicklung. Durch eine Praktikumsphase wird die Verschränkung von Theorie und Praxis gefördert; es kann theoretisches Handlungswissen in die Praxis übersetzt werden und gleichzeitig vor dem Hintergrund der eigenen Professionalisierung analysiert, reflektiert und angewendet werden. Zur individuellen Profilbildung sowie interdisziplinären Wissenserweiterung kann im Wahlbereich ein Modul aus dem gesamten Modulangebot der nicht zulassungsbeschränkten Studiengänge an der KU Eichstätt-Ingolstadt außerhalb des Fachs Pädagogik belegt werden. Im Rahmen der Abschlussarbeit erfolgt eine individuelle Schwerpunktsetzung, indem sich die Studierenden mit einem selbst gewählten Thema vertieft und unter Anwendung des bis dahin erlangten fachlichen und methodischen Wissens auseinandersetzen.

Pflichtbereich

Sämtliche Module im Aufbaustudium Erwachsenenbildung - mit Ausnahme des Wahlbereichs - sind Pflichtmodule.

Studium.Pro

Wahlpflichtbereich

Wahlbereich

Zur individuellen Profilbildung sowie interdisziplinären Wissenserweiterung kann im Wahlbereich ein Modul aus dem gesamten Modulangebot der nicht zulassungsbeschränkten Studiengänge an der KU Eichstätt-Ingolstadt außerhalb des Fachs Pädagogik belegt werden.

Bereich mit Praxisbezug

Das Aufbaustudium Erwachsenenbildung möchte eine enge reflexive Theorie-Praxis-Verknüpfung bieten. Deshalb ist eine studienbegleitende, vierwöchige Praktikumsphase integriert. Diese beinhaltet unter anderem eine Hospitation im Praxisfeld, Praxisberatung und Praxisanleitung durch Personal der Einrichtung vor Ort und ermöglicht gleichzeitig selbstgeleitetes Lernen in der Berufspraxis. Darüber hinaus haben die Studierenden im Rahmen eines praktikumsbegleitenden Seminars die Möglichkeit, die in der Praxis gewonnenen Erfahrungen vor einem theoretischen Hintergrund zu analysieren und zu reflektieren.

Ausgestaltung der Internationalisierung

Es besteht jederzeit im Rahmen des Aufbaustudiums die Möglichkeit, ein Auslandspraktikum bzw. -semester zu absolvieren. Darüber hinaus achten wir in unseren Studienangeboten grundsätzlich auf internationale Anschlussfähigkeit.

D.3 Struktur des Studiengangs

D.3.1 Studienumfang und -dauer

Das Aufbaustudium Erwachsenenbildung umfasst 50 ECTS-Punkte und wird in der Regel innerhalb von bis zu drei Semestern (alternativ in Teilzeit innerhalb von bis zu sechs Semestern) absolviert.

D.3.2 Zugangs- / Zulassungskriterien

Für das Aufbaustudium Erwachsenenbildung gibt es drei Zulassungsvoraussetzungen:

- (1) Nachweis über einen ersten Hochschulabschluss
- (2) Nachweise über Deutschkenntnisse auf B2-Niveau nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER)
- (3) Nachweis über Berufserfahrung von in der Regel mindestens 4 Monaten nach Erwerb des Hochschulabschlusses. In Ausnahmefällen kann die Berufserfahrung nach Studienbeginn bis zum Abschluss der Regelstudienzeit erworben werden.

Dies gilt unabhängig vom bisherigen Tätigkeitsfeld und Herkunftsland. Es wird keine Zugangsbeschränkung aufgrund der Abschlussnote vorgenommen. Das Aufbaustudium Erwachsenenbildung wird mit einem Weiterbildungszertifikat abgeschlossen. Die Einschreibung für das Aufbaustudium Erwachsenenbildung ist zum Wintersemester möglich.

Ansprechpartner bei Fragen zu den Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen ist die Professur für Lebenslanges Lernen der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.
(Kontakt: erwachsenenbildung@ku.de).

D.3.3 Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist vornehmlich deutsch, ggf. englisch.

D.3.4 Studienbeginn

Das Aufbaustudium Erwachsenenbildung kann zum Wintersemester eines jeden Kalenderjahres aufgenommen werden.

Modulkatalog zum Aufbaustudium Erwachsenenbildung

mit Geltungsbereich zum WiSe 2024/25

A Status des Modulkatalogs

1. Anlage zur Studiengangsbeschreibung (10/2024) und Satzung in der Fassung vom 07.02.2024, geändert durch Satzung vom 19. Juli 2024
2. Vom Fakultätsrat der Philosophisch-Pädagogischen Fakultät beschlossen am 17.04.2014

B Auflistung der Wahlpflichtmodule

In der PO verankerte Wahlpflichtbereiche: ---